

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christophori Parisiensis Elucidarius

Christophorus <Parisiensis>

[S.l.], 1723

Caput V

[urn:nbn:de:bsz:31-95514](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95514)

Caput V.

In welchem von den fünff ästender anderer Ordnung geredet werden sol / darzu man die Vermischung der corporum metallicorum imperfectorum nimbt.

Ech hab kürzlich die Medicinam primi ordinis erzehlet / will nun die ander auch anzeigen. Sage demnach das diese der ersten nicht zu wieder lauffe / vnd differirt allein in dem / das man in dieser die Vermischung der vnvollkommenen corporum brauchet. Will die mit kurzen Worten in fünff Wegen begreifen deren zwey auff weiß / zwey auff roht / vnd einer auff sie beyde / durch eine einige composition sein sollen. Seine practica ist also. Recipe 3. Unzen vom O. vnd S. solvirs in F. mit C. das von diesem zusatz des scharffen menstrui alles überwunden vnd das ganze O. zu F. werde.

P iiii

figurs

Quz sit
differentia
inter Me-
dicinam
primi & se-
cundi or-
dinis.

Quinque
modi or-
dinis se-
cundi

Das ist
von der
und die
in der

figirs zu G. 8. tage. Folgents halt dara
 über das Cap. N. biß von ihm sein spi-
 ritus endlich wol geschieden sey / dann
 purgir diese Erde wol durch das I.
 nachmals vereinige den spiritum, so
 auch mit der bereiteten terra præpa-
 rirt ist / darzu hastu das Cap. K. vnd als
 so wirstu das O. in ein wunderbarli-
 ches Salz reducirt haben / das ist sei-
 ne prima materia, eine gebenedeite
 substanz / eine herrliche pflanze / die als
 dann würdig gemacht ist ein solch edes
 les zweiglin zu tragen. Lieber Sohn /
 du solst wissen / daß die Pflanze nach
 der calcination ihre eigene Frucht
 nicht gibe / das ist / so du es auff Mer-
 curium projicirest / daß O. auß ihm
 solte gemacht werden / sonder es wird
 seine Krafft nach dem auffgesetzten
 zweige vom Silber erweisen / wie ich
 dich desen versichere / vnd laß dich das
 nichts newes düncken / dann die natür-
 liche practica ist also ; wie wir dann
 sehen / daß ein gebelzter Baum seine
 fruchte

Projectio
 medicinae
 secundi
 ordinis o-
 peratur se-
 cundum
 naturam
 sui fermenti

früchte nicht mehr giebet / sondern das
 auffgesetzte Zweiglein / das hier S. ist.
 Darumb sage ich auch / nimb das Sol
 O (forcè Sal O.) vnnnd des obbenenten
 sulphuris sublimati, vnnnd thu darü-
 ber das Werck M. wie in seinem Cas-
 pitel stehet / allein mit dem sumpelen o-
 leo D. desen wirff alsdann 2. theil auff
 100. theil Z. vulgi purgati, oder auff
 O. so wirstu 80. theil der besten schone-
 sten D^x haben in allen proben bestän-
 dig. 2. Der ander Ast dieser anderen
 Ordnung ist noch nützlicher / dann je
 reiner die Materi ist / je besser sie eine
 Form an sich nehmen kan / dann das
 P. ist viel reiner als das O. es hat we-
 niger Erden vnnnd Vnreinigkeit / vnnnd
 ist / kürzlich zu melden / eigentlich sein
 Weg wie des ersten Astes. In dieser
 Ordnung thu die Arbeit / als da sind
 E. F. G. H. I. K. alles in gedachter
 Form / das sich erstlich das ganze D.
 mit dem C. solvir / vnnnd nach der weis-
 se sein Zus außgezogen werde / thu
 P v ihm

Secundus
 Modus, se-
 cundior-
 dinis.

Wird T
 st. tuben
 so thaus
 31113

ihm auch wie zuvor ein exempel iſt gegeben worden / oder nach der weiſe deß H. ſo eben ſo viel iſt / darauff daß die fixation deß sulphuris, welcher nach der Ordnung M. mit dem L. vom S. gemacht wird / vñnd alſo verwandelt ſtu das P. vñnd den G. vulgi in das S. wie oben vom O. geſagt worden.

Caput VI.

Erklärung deß 3. vñnd 4. Aſtes auff das rote / welcher vom L. vñnd T. mit dem einfachen L. des Rige. nommen wird.

Jeder hülffe Gottes hab ich die zwey weiſe äſte dieſer ander ordnung gezeiget / muß nunmehr fortfahren / vñnd will dir auch die zwey wege zum roten werck andeuten. Nimm demnach im nahmen Jeſu Chriſti 3. Unken T. zerlaſſe es durch das F. mit dem ſcharffen menſtruo des C. vñnd putrificirs auff 8. tage / dann zeuch ihm ſein H. auß nach
des

Tertius
modus ſe-
cundi or-
dinis.